

GEMEINDEBRIEF

Informationen für deutschsprachige Christen in der Türkei



Mai / Juni 2011



Michelangelos Pietà

Evangelische Gemeinde
Aynalıçeşme, Emin Camii Sok. 30, 34435 Beyoğlu
Tel.: 0212-250 30 40, Fax: 0212-237 15 50
E-mail: deuki@gmx.net, www.deuki.de

Katholische Gemeinde St. Paul — Personalpfarrei
Büyük Çiftlik Sok. 22, 34365 Nişantaşı
Tel.: 0212-219 11 91, Fax: 0212-240 76 38
E-mail: mail@stpaul.de, www.stpaul.de

Liebe Gemeinden,

vor einigen Tagen haben wir in unseren Gemeinden das höchste Fest, das Oster- und Auferstehungsfest des Herrn, feierlich begangen. Im Monat Mai verehrt die Katholische Kirche ganz besonders Maria, die Mutter Gottes. In der Türkei habe ich unter katholischen Christen den Eindruck gewinnen können, dass Maria in ihrer Frömmigkeit eine stärkere Rolle spielt. Dieses Phänomen der Verehrung ist mir schon früher in Polen, Spanien und Italien begegnet.

Als ich letztes Jahr an einer Veranstaltung des Apostolischen Vikariates in Istanbul teilgenommen habe, wurde mir diese Art der Verehrung noch einmal vor Augen geführt. Marianische Verehrung bildet ein Zentrum in den einzelnen religiösen und spirituellen Bewegungen, die es hier in der Türkei innerhalb der Katholischen Kirche gibt. Durch die Ordenspriester, vor allem aus dem europäischen Ausland kommend, wird diese Art der Spiritualität unterstützt und gefördert.

Die Verehrung Mariens ist mir persönlich in meinem Gebetsleben wichtig, aber sollte unser eigentliches Ziel nicht verwischen: Jesus Christus, Gottes Sohn und Gott selber. Jesus Christus ist Zentrum und Ziel christlicher Verehrung. Maria, die Mutter Gottes, kommt eine besondere Rolle und einzigartige Aufgabe zu. Über sie kann man auch den Weg zu Christus finden.

Die starke Zentrierung auf die Mutter Jesu, kann manch anderen Gläubigen den Eindruck vermitteln, dass Jesus Christus dadurch an Bedeutung verlieren mag. Dies ist sicher nicht beabsichtigt. Eine Marienfrömmigkeit, verbunden mit traditionellem Brauchtum, ist gut vertretbar. Aber die zu starke und festgelegte Ausrichtung auf die Mutter Gottes und der reduzierte Blick auf das Ziel, Jesus Christus, sollten wir vermeiden.

Fragen wir uns: wo hat Jesus seinen Platz in unserer Marienverehrung?

Im Monat Mai und im Monat Oktober wird die Mutter Gottes im Besonderen verehrt. Maria

hat Ja gesagt und ist den Weg von der Geburt bis zum Kreuz mit ihrem Sohn gegangen. Innerhalb der Kirche wird sie zu Recht sehr verehrt, zahlreiche Feste greifen ihr Wirken auf. Ein Dogma (verbindliche Glaubensfestlegungen) wurden ihr zuteil. Die Verbindung zu ihrem Sohn und der Kirche erfahren wir immer wieder durch das Kirchenjahr und seine Feste. Für ihre Bereitschaft und ihr Ja hat sie einen festen Platz beim Vater. Auf der Grundlage ihrer mütterlichen Beziehung zu Jesus Christus legt sie für uns bei ihrem Sohn, Jesus Christus, Fürsprache ein. Wir können Sie bitten und ihr unsere Anliegen im Gebet vortragen, mit dem Wunsch, dass sie diese, ihrem Sohn als Mutter anempfiehlt. Diese Art des Bittens und der Verehrung hebt das eigentliche Ziel Jesus Christus hervor.

Ein katholischer Priester italienischer Herkunft aus Istanbul hat einmal bei einer Veranstaltung Maria, als unsere gemeinsame Mutter bezeichnet und dadurch versucht sie besonders hervor zu heben. Das stimmt, Maria ist unsere gemeinsame Mutter. Aber und vor allem ist Jesus Christus unser gemeinsamer Gottessohn. Dies wurde aber nicht eigens betont.

So frage ich mich: Ist dies so selbstverständlich, dass es nicht eigens einmal betont werden sollte?

Ich meine es wäre wichtig Christus, vor allem im Hinblick der Ökumene und des interchristlichen Dialoges, bewusst in unsere gemeinsame Mitte zu stellen. Christus als Gottes Sohn aller Getauften. Gemeinsames weltumfassendes christliches Glaubensgut. Christus Jesus unser gemeinsamer Gottessohn. Eine zu stark marianische Betonung kann eher ungewollte Abgrenzung herbeiführen, zum Teil leider auch Spaltung innerhalb der Katholischen Kirche verursachen.

Für die kommende Zeit des Marienmonats Mai wünsche ich uns dies einmal zu bedenken und umso die Verehrung Mariens als Weg zu unserem gemeinsamen Ziel hin zu Jesus Christus zu suchen.

Pater Christian Rolke CM

Fronleichnam und Pfingsten: Erstkommunion in Istanbul und Ankara

Seit einigen Monaten läuft in unserer Personalpfarrei an den verschiedensten Orten in Istanbul und Ankara die Vorbereitung zum Empfang der ersten heiligen Kommunion. Die Mädchen und Jungen unserer Personalgemeinde sollen dabei auf den ersten Empfang des Leibes und Blutes Christi vorbereitet werden. Mit dem Empfang des Leibes und Blutes Christi treten sie in die eucharistische Gemeinschaft unserer Kirche mit ein.

Ein Kind aus der österreichischen Georgs-Gemeinde und vier Kinder aus der unserer Gemeinde in Istanbul treten am Fronleichnamfest das erste Mal an den Altar, den Tisch des Herrn. Frau Gerda Willam (Pastoralreferentin St. Georg), Frau Reinhold und Pater Rolke bereiten gemeinsam mit den Eltern die Kinder vor. Sie empfangen an dem bekannten „Ideenfest“, dem Fronleichnamfest, das erste Mal die Eucharistie. Eigentlich kann es kein geeigneteres Fest, natürlich außer dem Weißen Sonntag, für diesen Tag geben, an dem auch in der Prozession, ganz besonders die Eucharistie verehrt wird.

Etwas weiter entfernt von Istanbul gestaltet sich die Kommunionvorbereitung in Ankara. Ein Kind kommt aus Eskisehir und drei Kinder aus Ankara. Sie werden vor allem von ihren Eltern vorbereitet und Pater Rolke macht verbunden mit den Gottesdiensten vor Ort Katechesen für sie und die Eltern. Sie haben die große Ehre in der Botschaft selber, im Rahmen des Pfingstgottesdienstes, das erste Mal

den Leib und das Blut Christi zu empfangen.

Wir sehen, die Entfernungen und somit auch die individuelle Vorbereitung sind gar nicht so einfach und die Eltern sind dabei besonders herausgefordert. Umso schöner und wichtiger ist es dennoch zu erleben, dass die Kinder überhaupt die Mühen auf sich

nehmen, in der Türkei zur ersten Heiligen Kommunion zu gehen. So freut es mich, als Pfarrer der katholischen Gemeinde St. Paul ganz besonders neun Kinder auf diesem wichtigen Weg begleiten zu dürfen. Sie beichten das erste Mal, sie empfangen das erste Mal den Leib und das Blut Christi. Dadurch haben sie noch stärker Teil, an der Communion, der Gemeinschaft der Kirche, die sich (hoffentlich) später noch mit dem Empfang Firmung vervollständigt wird.

Zum Schluss möchte ich noch ein Wort einer Kommunionmutter aufgreifen, die sinngemäß gesagt hat: Es ist schon allein etwas Besonderes unter diesen Umständen zur Erstkommunion zu

gehen. Den Kindern wird eine unvergleichbare Erfahrung im Gedächtnis bleiben. So wünschen die Gemeinde und ich den Kommunionkindern und ihren Eltern alles Gute und Gottes Segen auf dem Weg der weiteren Vorbereitung.

An Fronleichnam in Istanbul und an Pfingsten in Ankara, allen alles erdenklich Gute und Gottes Segen zum Fest der Erstkommunion.



Pfingsten von Joseph Ignaz

Erläuterungen zum Gemeindetitel: Katholische Gemeinde St. Paul – Personalpfarre

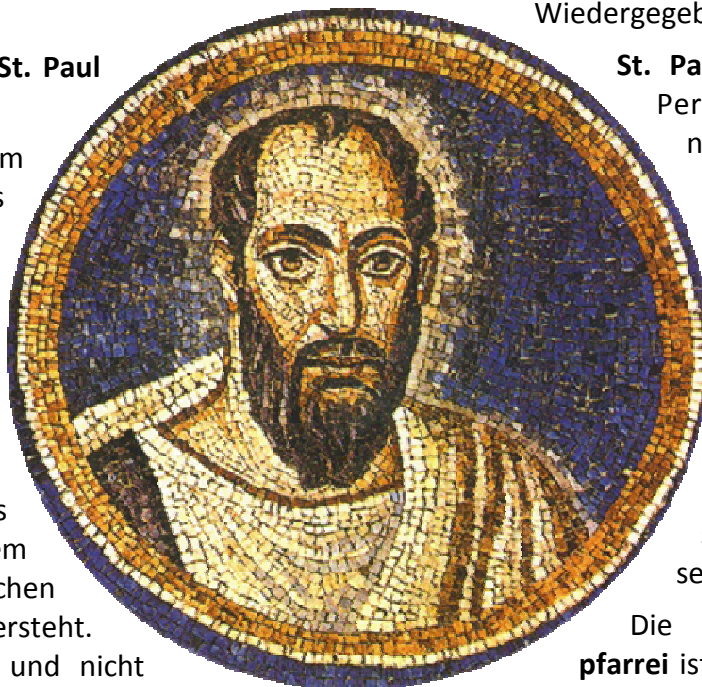
Die verschiedenen Bezeichnungen der Personalpfarre in den Veröffentlichungen und Medien wurden zum Anlass, dass der Pfarrgemeinderat sich gemeinsam mit dem Pfarrer über den Namen der Gemeinde und seine Unterschiedlichkeit Gedanken gemacht hat. Gemeinsam wurde beschlossen, in Zukunft einen einheitlichen Gemeindetitel zu nutzen. Dieser lautet:

Katholische Gemeinde St. Paul – Personalpfarre

Der Begriff **katholisch** im Gemeindetitel, der uns so selbstverständlich vorkommt, birgt zwei Bedeutungen in sich. Die zentrale konfessionelle Bedeutung, dass wir uns als eine Gemeinde verstehen, die zur Kirche Roms gehört und damit dem Papst und dem lateinischen Bischof vor Ort untersteht. Katholisch im zweiten und nicht weniger wichtigen Sinne, entnommen der wörtlichen Übersetzung aus dem Lateinischen, „Allumfassend“ / „Allgemein“. Unsere Gemeinde versucht, die Vielseitigkeiten ihrer Glieder gleichermaßen zu integrieren und zu repräsentieren. Weitergeführt auch in einer versuchten „allumfassenden“ Offenheit, für die, die zu uns kommen wollen, im Sinne einer allgemeinen Einladung: „für Alle“.

Der Begriff **Gemeinde** grenzt sich von dem Wort Pfarrgemeinde ab und definiert es

territorial offener. Schließlich bilden die einzelnen Kommunitäten in Ankara, Izmir, Bursa, Antalya, Anlanya und Antakya, eine Gemeinde in der Türkei. Diese gemeindlichen Zellen sind zusammengefasst in der Personal-Gemeinde der deutschsprachigen Katholiken. St. Paul ist aber keine Pfarrgemeinde. Im Wort Gemeinde fanden wir es am deutlichsten Wiedergegeben.



St. Paul ist der Name unserer Personalpfarre, benannt nach dem Völkerapostel. Im Ernennungsdekret wurde uns dieser Pfarrpatron zu Teil. Dies feiern wir auch immer wieder zu Beginn des Jahres am Patrozinivumsfest, nahe dem Fest „Pauli Bekehrung“. Der Patron einer sollte im Gemeindetitel seinen Platz haben.

Die Bezeichnung **Personalpfarre** ist ein Zusatz, der nicht vergessen werden darf. Wir sind eben keine Pfarrgemeinde oder Pfarrei, sondern eine Personalpfarre, was ein außergewöhnlicher kirchenrechtlicher Fachbegriff ist. Er drückt aber noch einmal unverwechselbar aus, was wir kirchenrechtlich als Gemeinde sind.

So wünsche ich Ihnen und uns, dass wir uns, immer wenn wir diesen Namen lesen, darauf rückzubesinnen, was wir versuchen zu sein.



Nahostkonferenz des Katholischen Auslandssekretariates in Istanbul

Vom 23. bis zum 27. Mai 2011 findet die Nahostkonferenz des Katholischen Auslandssekretariates in Istanbul statt. Am Dienstag, dem 24. Mai 2011 laden wir alle Gemeindemitglieder herzlich ein, die Hl. Messe mit Firmung mit Weihbischof Dr. Heiner Koch gemeinsam in St. Paul zu feiern.

Mehr Infos zum KAS auf: www.auslandsseelsorge.de

„Deutsche Medienpräsenz am Bosphorus“- Frühjahrsempfang des ZDF Studios Istanbul

Der Intendant des ZDF, Professor Markus Schächter, hat am 4. April 2011 zum Frühjahrsempfang des ZDF Studios Istanbul eingeladen. Hochrangige Vertreter des Senders, aber auch andere Fernsehjournalisten waren dazu eigens gekommen. Für mich als Pfarrer der katholischen Gemeinde St. Paul war es eine große Ehre, zu dieser Veranstaltung eingeladen worden zu sein. Gemeinsam mit meiner evangelischen Kollegin, Pfarrerin Ursula August, haben wir an dieser Veranstaltung teilgenommen.

Der Empfang fand im recht neuen ZDF Studio in Istanbul-Karaköy statt. Vor allem die „Life-Terrasse“ für Direktübertragungen war sehr interessant, einmal von Nahem anzusehen. Mit wunderbarem Ausblick auf Istanbul, als geeignete Hintergrundkulisse für Life-Übertragungen aus der Türkei. Aber auch die einzelnen Studios zu besichtigen, wie die einzelnen Nachrichten produziert werden, war sehr beeindruckend.

Zur Eröffnung des Empfangs sprach der Intendant selber, der Leiter des Studios Istanbul und der deutsche Botschafter in der Türkei Dr. Cuntz. Im Anschluss daran folgten weitere Gespräche unter den Gästen. Der Empfang war

sehr hochrangig besucht. Als besondere Ehrengäste waren der Spitzenschiedsrichter Markus Merk, der deutsche Profifußballer Fabian Ernst,












(v.l.) Pater Christian Rolke, Botschafter Cuntz, Dr. Frank-Dieter Freiling und Markus Schächter Freiling

der ZDF-Chefredakteur Peter Frey, der Medienbeauftragte der EKD und viele mehr eigens gekommen. Die mediale Präsenz des deutschen Fernsehens ist sehr stark. So dürfen wir uns freuen, dass ein Fernsehgottesdienst aus der evangelischen Kreuzkirche Istanbul für das kommende Jahr geplant ist.



Dr. Georg Nüßlein zu Besuch in St. Paul

Am 12. April 2011 besuchte der Bundestagsabgeordnete Dr. Georg Nüßlein, MdB (3.vr), unsere Gemeinde. In einem persönlichen Gespräch mit unserem Gemeindemitglied Dr. Wolf-Bernd Kretschmann (2.vr) informierte er sich über die Situation der Gemeinde und der deutschen Christen in der Türkei.

| | Datum | Uhrzeit | Gottesdienste, Veranstaltungen und Aktivitäten |
|---|-------|------------|--|
|  | So | 01.05. | 10:00 Uhr Hl. Messe in St. Georg. Wegen den zu erwartenden Demonstrationen im Istanbul Stadtzentrum finden an diesem Sonntag keine Gottesdienste in St. Paul und der Kreuzkirche statt!!! |
|  | Di | 03.05. | 14:00 Uhr Frauentreff in Moda |
|  | Di | 03.05. | 19:00 Uhr Hauskreis Kreuzkirche |
|  | Mi | 04.05. | Frauenkreis auf Burgaz |
|  | Sa | 07.05. | 12:00 Uhr Begrüßungsandacht der Konfirmanden, anschließendes Treffen der Konfirmanden und Eltern, Konfirmandenunterricht und Übernachten in der Kreuzkirche |
|  | So | 08.05. | 10:00 Uhr Hl. Messe in St. Georg, anschließend Georgsfest— keine Gottesdienste in St. Paul und der Kreuzkirche |
|  | Di | 10.05. | 16:00 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung in St. Paul |
|  | Di | 10.05. | 19:00 Uhr Hauskreis Kreuzkirche |
|  | Mi | 11.05. | 11:00 Uhr Frauenkreis in der Kreuzkirche |
|  | So | 15.05. | 10:30 Uhr Kindergottesdienst in St. Paul |
|  | So | 15.05. | 10:30 Uhr Jubilate, Gottesdienst in der Kreuzkirche |
|  | Di | 17.05. | 14:00 Uhr Seniorenkaffee in St. Paul |
|  | Di | 17.05. | 16:00 Uhr Ökumenische Gemeinderatssitzung in der Kreuzkirche |
|  | Mi | 18.05. | 10:30 Uhr Frauenausflug in den Belgrader Wald, Treffpunkt Taksim-Platz |
|  | So | 22.05. | 10:00 Uhr Festgottesdienst in der Kreuzkirche anlässlich der Einführung der Diakonin Beate Baur |
|  | So | 22.05. | 10:30 Uhr Hl. Messe in St. Paul auf Einladung von und mit Pfarrer Dr. Aloys Butzkamm |
|  | | 23.—27.05. | Nahostkonferenz des Katholischen Auslandssekretariates in Istanbul |

 = Termin der katholischen Personalpfarre St. Paul
  = Termin der österr. katholischen Gemeinde St. Georg
 = Termin der evangelischen Kreuzkirche
  = Ökumenischer Termin

| | Datum | Uhrzeit | Gottesdienste, Veranstaltungen und Aktivitäten | |
|---|--------------|----------------|---|--|
|  | Di | 24.05. | 19:00 Uhr | Hl. Messe mit Firmung in St. Paul mit Weihbischof Dr. Heiner Koch |
|  | Mi | 25.05. | 11.00 Uhr | Frauenkreis Kreuzkirche |
|  | So | 29.05. | 10:30 Uhr | Kindergottesdienst in St. Paul |
|  | So | 29.05. | 10:30 Uhr | Rogate, Gottesdienst mit Abendmahl in der Kreuzkirche |
|  | Di | 31.05. | 19:00 Uhr | Hauskreis Kreuzkirche |
|  | Mi | 01.06. | 11.00 Uhr | Frauenkreis in der Kreuzkirche |
|  | So | 05.06. | 10:30 Uhr | Ökumenischer Verabschiedungsgottesdienst der drei deutschsprachigen Gemeinden in der Kreuzkirche |
|  | Di | 07.06. | 19.30 Uhr | Gemeindekirchenratssitzung in der Kreuzkirche |
| | | | | Vorträge über Gott und die Welt: |
|  | Mi | 08.06. | 19:30 Uhr | Gerda Willam spricht anhand ihrer Gemeinschaft „Werk der Frohbotschaft Batschuns“ über Sinn von Säkularinstitute inmitten der modernen Welt. |
|  | So | 12.06. | 10:00 Uhr | Pfingsten, Hl. Messe mit Taufe in St. Georg – kein Gottesdienst in St. Paul |
|  | So | 12.06. | 10:30 Uhr | Pfingsten. Konfirmation mit Abendmahl in der Kreuzkirche |
|  | So | 19.06. | 10:30 Uhr | Fronleichnam, Prozession im Pfarrgarten und Erstkommunion in St. Paul |
|  | So | 19.06. | 10:30 Uhr | Trinitatis, Gottesdienst in der Kreuzkirche |
|  | So | 19.06. | 17.00 Uhr | Sommerkonzert mit dem Projektchor: im Pfarrgarten der Kreuzkirche, anschl. Bowle, Salate und Grillen |
|  | So | 26.06. | 10:00 Uhr | Fronleichnam-Gottesdienst in Polonesköy gemeinsam mit dem Vikariat und Bischof Louis Pelâtre. Abfahrt ca. 8.30 Uhr von St. Esprit. Kein Gottesdienst in St. Georg und kein Gottesdienst in St. Paul |
|  | So | 26.06. | 10:30 Uhr | Gottesdienst in der Kreuzkirche |
|  | | 31.05.—05.06. | | Evangelischer Kirchentag in Dresden |

wöchentliche Termine im Mai und Juni 2011:

jeden Montag, 19:30 Uhr, Projektchor in der Kreuzkirche

jeden Mittwoch, 10:00 Uhr, Krabbelgruppe abwechselnd in der Kreuzkirche und in St. Paul

Unsere Konfirmanden 2010/2011

Ich glaube an Gott den Vater ...

...so beginnt das apostolische Glaubensbekenntnis, mit dem sich unsere Konfirmanden aus dem Jahrgang 2010/2011 gerade auseinandersetzen. In wenigen Wochen ist es soweit und die Jugendlichen werden vor den Altar treten und die Konfirmationsfrage gestellt bekommen. Dies nehmen wir zum Anlass, Ihnen die Konfirmanden vorzustellen. Von links nach rechts sind auf dem Foto zu sehen: Oliver Deyhle, Maximilian Brosewski, Felix Spehl, Fabiana Brosewski, Victoria Deichmann, Ruven Czenkusch, Nele Halama, Emma Münch, Marie Hannemann und Timna Berger. Timna Berger wird in wenigen Wochen in ihrer österreichischen Heimat gefirmt werden. Dafür wünschen wir ihr Gottes Segen und eine wunderschöne Feier im Kreis ihrer Familie.

Für die Konfirmanden stehen nun die letzten Vorbereitungstreffen an. Am 7.5.2011 ist die ganze Gemeinde zu einer Begrüßungsandacht eingeladen, um die Konfirmanden persönlich kennenzulernen. Beginn ist um 12.00 Uhr in der

Kreuzkirche. Im Anschluss findet eine Besprechung mit den Eltern und Konfirmanden zur weiteren Planung statt. Danach verabschieden wir die Eltern und werden mit dem Konfirmandenunterricht fortfahren, der in einen gemütlichen Teil mit Übernachten übergehen wird. Am nächsten Morgen gehen wir



gemeinsam zum Georgsfest nach St. Georg. Die Konfirmation selbst findet traditionell am Pfingstsonntag, den 12.6.2011, statt. Dazu ist die Gemeinde sehr herzlich eingeladen!

Offener Frauenkreis

Der Osterbasar ist vorbei, doch die Sommerpause ist noch weit. Deshalb wollen wir uns auch weiterhin jeden Mittwoch treffen, um gemeinsam etwas zu unternehmen oder — bei einem Thema — gemütlich im Garten Kaffee trinken und Kuchen essen. Nähere Informationen zu unseren Plänen können auf der Homepage der Kreuzkirche abgerufen werden oder Sie rufen einfach im Pfarrbüro der Kreuzkirche an. Das nächste Treffen ist am 4.5.2011 in Burgaz, im Gästehaus von St. Georg. Die Anreise ist individuell. Sie können sich uns aber auch gerne anschließen. Die Abfahrt ist um 8.40 Uhr vom Schiffsanleger Kabataş .

Frauenausflug der drei deutschsprachigen Gemeinden

Am Mittwoch, den 18.5.2011 sind alle Frauen sehr herzlich zu unserem diesjährigen Frauenausflug eingeladen. Es geht gemeinsam in den Belgrader Wald. Nach einem langen oder kurzen Spaziergang durch die Natur; einem Çay im Teehaus, werden wir gemeinsam Mittagessen gehen. Treffpunkt zur Abfahrt ist um 10.30 Uhr beim Atatürk Kulturzentrum/Taksimplatz. Bitte melden Sie sich telefonisch im Pfarrbüro der Kreuzkirche oder im Gemeindebüro von St. Georg an.

Amtseinführung von Pfarrerin Ursula August



Viele Gäste aus den Gemeinden und deutschen Einrichtungen „vor Ort“, aber auch dem Ausland begleiteten die Einführung der neuen Pfarrerin Ursula August mit Ehemann Rainer Volz. Unter ihnen auch die „Amtsvorgänger“ Holger Nollmann und KR Gerhard Duncker, eine Delegation des nordrhein-westfälischen Landtags mit Sozialminister Bertram Schneider und fast 30 Personen aus der Heimatgemeinde, bzw. der Christlich-Islamischen Arbeitsgemeinschaft Marl. Überraschungsgast: die ehemalige Dekanin der Theologischen Fakultät in Ankara, Prof. Dr. Beyza Bilgin.

Orchester und Chor, unter der Leitung von Dr. Klaus Langrock, musizierten und sangen die Kantate 55 von Th. Roemhildt für den Sonntag Invokavit: „Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat.“ Die Zusammensetzung nicht „unüblich“: unter ihnen Mitglieder der anderen deutschsprachigen Gemeinden, Muslime und eine griechisch-orthodoxe Pianistin.

Der Sieg, der hier beschrieben werde, sei der der Liebe und Barmherzigkeit Gottes in Christus“, so predigte die neue Pfarrerin zur „Versuchungsgeschichte Jesu“.

Gegen dreierlei Versuchungen habe dieser widerstanden: die der Machtausübung; dann der Hybris alles zu können und zu dürfen und des Glaubenszweifel.

„Als Kirche stehen wir – und das schließt Ulla August ein, an der Seite aller, die sich für Frieden, für Versöhnung und für Gerechtigkeit einsetzen... - egal, welchen Pass diese Menschen tragen und welcher Religion sie angehören. Die geschwisterliche Unterstützung der autochthonen Kirchen ist dieser Auslandsgemeinde und ihrer von der EKD entsandten Pfarrerin ebenso wichtig wie der Dialog mit dem Islam. Aus der Liebe Gottes heraus tue Deinen Dienst...“

Mit diesen Worten schloss OKR Jens Nieper die Einführungsansprache, um anschließend mit dem Gemeindegemeinderat und Vertretern aus den Kirchen der Ökumene Ursula August in ihren Dienst einzuführen.

Grußworte sprachen u.a. Generalkonsulin Brita Wagener, Pater Christian Rolke und Annemarie Medovic für die Kath. Gemeinde St. Paul und Gerda Willam für die österreichische Gemeinde St. Georg., Christa Heinen, Marl und Hidayet Bekmeci für die DITIB.





Bei strahlendem Sonnenschein und Köstlichkeiten wurde im Pfarrgarten weitergefeiert, dabei waren Vertreter der Generalkonsulate, der deutschsprachigen Schulen, Kulturmittler, Medienvertreter, altverbundene und neu hinzugezogene Mitglieder der Gemeinde, zuletzt auch eine kleine Abordnung aus dem „Mahalle“, der Nachbarschaft.

Sommerfest der drei deutschsprachigen Gemeinden mit Abschied am 5. Juni 2011

Wie in jedem Sommer ziehen Ende Juni, vor allem mit Beginn der Sommerferien, viele Menschen aus unserer „Kolonie“ fort – an einen neuen Arbeitsplatz, an eine neue Schule, usw. Manche freuen sich auf die Veränderung, einige wären gerne noch geblieben. Unser gemeinsames Sommerfest begleitet diesen Abschied, erinnert aber zugleich auch an das Hinaustragen segensreicher Erfahrungen. Es ist Gelegenheit zum persönlichen Abschied, vor allem zum Danken. Leider können

wir in diesem Jahr nicht in Tarabya sein und wir sind auch früher als sonst; aber zu Mitte und Ende Juni feiern wir Konfirmation und Erstkommunion. Wir beginnen um 10.30 Uhr mit dem Gottesdienst in der Kreuzkirche. Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich ein zum sommerlichen Beisammensein in Pfarrgarten. Bitte bringen Sie wie immer einen Beitrag zum Grillen und Kuchenbuffet mit, Geschirr und Besteck. Kalte Getränke stellen wir.

Einführung von Diakonin Beate Baur am Sonntag, den 22. Mai 2011

Wir laden herzlich ein um 10.30 Uhr in die Kreuzkirche. In diesem Gottesdienst werden Pfarrerin Ursula August und der Gemeindegemeinderat unsere neue Diakonin in ihren Dienst einführen. Wir freuen uns über Gäste aus der Nähe und Ferne. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit für Grußworte. Danach laden wir zu einem Empfang im Pfarrgarten ein. Wir erbitten Anmeldungen unter 0212-2503040 oder um schriftliche Anmeldungen per email unter: deuki@gmx.

Sommerkonzert am 19.6., 18.00 Uhr

Es lebte einst in Indien ein alter Kakadu“. Nicht nur dessen Weisheit soll besungen werden. Sprechgesang, Ballade, Scherzlieder, Gospel und Abendklänge stehen auf dem etwa einstündigen Programm. Sie sind eingeladen zum Mitsingen, nicht nur bei den Kanons. „Freunde, Wasser machet stumm, lernet dieses von den Fischen, doch beim Weine kehrt sich's um, dieses lernt an unsern Tischen...“, lehrt uns J. Haydn in der Vertonung der „Beredsamkeit“ (Lessing). Gemäß diesem Motto soll es danach fröhlich weitergehen bei Getränken und Ge grillten.



Finde die 10 Fehler und kreuze sie ein!



Grüß Gott. Ich heiße **Mariam Rainer** und werde im Juni 8 Jahre alt. Ich komme aus Würzburg. Wegen der Arbeit von meinem Papa sind wir nach Ankara gekommen. Ich gehe in die 2. Klasse der Deutschen Schule. Ich liebe Schwimmen, Radfahren, Klavierspielen, Geschichten lesen, und Trickfilme gucken. Meine Lieblingstiere sind Katzen und Bären. Der Kommuniionsunterricht hat mir Spaß gemacht. Zusammen mit meinem Papa bereite ich mich auch zuhause auf die Kommunion vor.



Ich heiße **Fabienne**, bin 8 Jahre alt und gehe in die 2. Klasse der Ernst-Reuter Schule in Ankara. Ich bin in New Delhi geboren, habe 4 Jahre in Budapest gelebt. Ich gehe gern zur Schule und finde die Türkei schön. Am Liebsten schwimme ich, bin gern draußen beim Fahrrad fahren, inlinern, Trampolin springen und spielen. Ich lese auch sehr viel und freue mich nun auf die Erstkommunion. Eure Fabienne Scheich.



Hallo, ich heiße **Constantin Hector**, bin 10 Jahre alt und gehe in die 5. Klasse der Ernst-Reuter-Schule Ankara. Geboren bin ich am 26.04.2001 in Brüssel. Ich habe 2 Geschwister: Leo, 6 Jahre und Benedict, 3 Jahre. Meine Hobbies sind Klavierspielen, Schach und Reiten. Ich freue mich schon auf meine Erstkommunion.



Hallo, ich heiße **Jascha Thies** und bin 10 Jahre alt. Geboren wurde ich in Wittmund an der Nordsee. Außer mir gibt es noch 3 andere Thies-Kinder. Das sind Janic (13), Janus (11) und Jane (6). Manchmal ist es schön und manchmal richtig anstrengend so viele Geschwister zu haben. Meine Hobbys sind Fußball, Schwimmen und Lesen. Mein Lieblingsverein in der Bundesliga ist natürlich Werder Bremen. Wenn wir in Deutschland sind, gehen wir auch manchmal ins Stadion. Wir leben jetzt seit 3 Jahren in Eskişehir. Dort gehe ich in die 4. Klasse einer türkischen Privatschule. Die Vorbereitung für die Kommunion mache ich meistens mit meinen Eltern. Das macht mir richtig Spaß.

Gottesdiensttermine Ankara Mai/ Juni 2011:

15.5. und 19.6.: Evangelischer Gottesdienst mit Pfarrerin August

22.5. und 12.6.(Erstkommunion): Heilige Messe mit Pater Rolke

jeweils 10.30 Uhr, Turnhalle ERS Ankara, bei schönem Wetter im Botschaftsgarten (Ankündigung per Mail)

Bitte Anmeldung unter: GemeindeAnkara@aol.com

Spendenkonten der Gemeinden (mit Spendenquittung)

Evangelische Kreuzkirche
Konto Nr.: 066 0086
BLZ 250 607 01
Ev. Kreditgenossenschaft Hannover

Katholische Gemeinde St. Paul — Personalpfarrei
Konto Nr.: 211 40 21 00
BLZ 370 800 40
Dresdner Bank

Verantwortlich: Evangelische Gemeinde: Ursula August / Katholische Gemeinde: Christian Rolke C.M.